

Mettwurstbrod un Kaviar für den Besuch aus USA

Theatergruppe der Friesensportler Kreuzmoor im Premierenfieber

„Mettwurstbrod un Kaviar“ heißt das neue Stück der Theatergruppe Kreuzmoor. Am Sonnabend, 29. Januar, ist Premierenvorstellung bei Jabben.

Wk Südbollenhagen. Auf Hochtouren laufen zurzeit bei der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor die Proben für die plattdeutsche Komödie „Mettwurstbrod un Kaviar“, ein Dreiakter von Helmut Schmidt. Am Sonnabend, 29. Januar, ist um 19.30 Uhr in Jabbens Gasthof Premiere, anschließend wird Theaterball gefeiert. Eintrittskarten sind erhältlich bei Fernseh Jürgens, Jaderberg, Tel. 04454/1808, oder bei Bernard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15 in Kreuzmoor, Tel. 04454/557.

Weitere Aufführungen (ohne Tanz) sind am Sonn-

abend, 5. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag), am Sonntag, 6. Februar, um 20 Uhr, Mittwoch, 9. Februar, um 20 Uhr, Sonnabend, 12. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag) und am Sonntag, 13. Februar, um 20 Uhr. Während der Seniorenachmittage gibt es Kaffee und Kuchen. Es wird wieder eine heitere Komödie, wie man bereits bei den Proben feststellen konnte.

Die Familien Brauer und Diekmann haben sich als Nachbarn anfangs gut verstanden, nachdem die Brauers von der Stadt aufs Land gezogen waren, und zwar solange, bis Diekmanns Tochter Marion aus Amerika zurück kehrt und einen Fremden mitbringt, was den Brauer's nicht passt. Und dann leben sich die beiden Familien mit vielen Turbulenzen auseinander, wobei es dann zu heiteren Szenen kommen wird. Doch zu viel sollte hier nicht verraten werden.

Das Ensemble trifft sich mehrmals in der Woche zu den Proben. Zwischendurch erfolgt der Bühnenaufbau und die Herstellung der Requisiten.

In der Komödie spielen mit: Jens Tapken als Heiko Diekmann, Gunda Hofer dessen Frau Gesine, Ina Martens, beider Tochter Marion, Thorsten Loof als Jonny McBrick, Mari-ons Freund, Soni Hofer als Ul-fert Brauer, Traute Rohde seine Frau Rita, Stephan Meyer, beider Sohn Reiner, Silke Wiemer als die Köchin Anna-Lena, Wilma Hattermann als Nachbarin Liesbeth Krull, Dörte Kabernagel, die Andrea, Nichte von Heiko Diekmann und Ingrid Tapken als Statist.

Damit das Stück glatt über die Bühne geht, stehen Willi Höpken (Regie) und Heike von Lienen (Topusterin) bereit. Und das Schminken der Mitwirkenden liegt auch diesmal wieder in den bewährten Händen von Inge Höpken.